

Claudio Bissig gewinnt Bronzemedaille im K5

Geräteturnen | Schweizermeisterschaften in Rapperswil-Jona

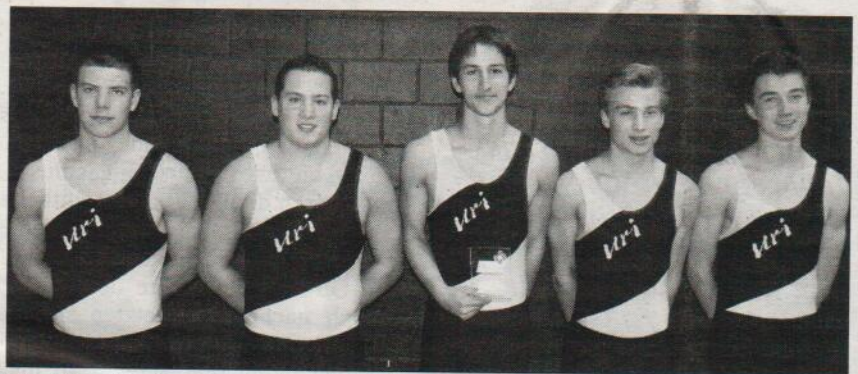
Im Teamwettkampf klassierten sich die Schattdorfer Geräteturner in der Kategorie B auf dem 5. Rang. Simon Fetscher hat sich für den Gerätefinal qualifiziert.

Ruedi Ammann

Rapperswil-Jona stand vergangenes Wochenende während zweier Tage im Zeichen der SM, welche durch den STV Benken in der Rapperswiler Grünfeld-Halle generalstabsmässig organisiert war. Mehr als 200 Akteure in vier Kategorien traten zu den Einzelwettkämpfen an. Am Sonntag standen die attraktiven Mannschaftswettkämpfe auf dem Programm. Minutiös hatten sich die Besten des Trainingszentrums Schattdorf (TZS) auf den Höhepunkt der Jahresaktivitäten, die SM, vorbereitet. An verschiedenen regionalen Wettkämpfen waren vorgängig zahlreiche Kategoriensiege errungen respektive Medaillen nach Uri entführt worden.

Claudio Bissig mit Höchstnote am Barren gestartet

Im K5 gingen in Rapperswil 57 Akteure ans Werk. Einziger Urner war Claudio Bissig. Er startete am Barren gleich mit der Höchstnote von 9,55. Am Reck schlichen sich zwei, drei kleinere Unsicherheiten ein (8,85 Punkte), was den Schattdorfer aber erfreulicherweise nicht aus der Ruhe brachte. Claudio Bissig steigerte sich am Boden (9,25). An den Ringen liess er sich mit 8,85 benoten. Beim Sprung setzte sich er mit einem hoch geturnten Salto nochmals positiv in Szene (9,25). Gross war die Genugtuung, als sich Claudio Bissig schliesslich als SM-Bronzegewinner ausrufen lassen durfte. Betreuer Reto Baumann: «Ein höchstverdienter Erfolg. Unser Vertreter zeigte während des gesamten Wettkampfes starke Nerven.» Im K6 startete Sandro Marty am Barren mit guten 9,00 Punkten. Beim Reck (8,65) und am Boden (9,05) war er gut unterwegs, eine Top-20-Klassierung lag in Reichweite. Leider patzte er an



Die Schattdorfer klassierten sich beim SM-Teamwettkampf in der Kategorie B auf dem 5. Rang: (von links) Simon Fetscher, Ivan Gisler, Gilles Gamma, Claudio Bissig und Nino Epp.

FOTO: ZVG

den Ringen (8,45). Beim Sprung liess Sandro Marty nochmals sein Können aufblitzen (9,30). Er belegte mit 44,45 Punkten Rang 31 und verfehlte das gesteckte Ziel. Coach Reto Baumann: «Unser Athlet vermochte sich in einem sehr starken Teilnehmerfeld sehr gut in Szene zu setzen. Unglücklicherweise fehlte ihm die Konstanz, um ganz vorne mitmischen zu können.» Im K7 (63 Teilnehmende), der Königsklasse, traten zwei TZS-Vertreter an, betreut durch Adrian Richiger. Sie vermochten ihre Trainingsleistungen auch im Wettkampf abzurufen. Simon Fetscher, erstmals in seiner Karriere an SM im K7 dabei, zeigte sein grosses Talent und belegte gleich Rang 12. An seinem Paradegerät, dem Barren, holte er eine tolle 9,55 ab und qualifizierte sich somit für den Gerätefinal von diesem Wochenende in Utzenstorf. Seine weiteren Noten: Reck (9,35), Boden (9,25), Ringe (9,20), Sprung (9,15). Das Zählertotal: 46,50 (mit Auszeichnung).

Ivan Gisler verabschiedet sich

Ivan Gisler startete zum letzten Wettkampf in seiner Karriere. Er etablierte sich mit 44,65 Punkten auf dem 32. Platz, nachdem er am Boden (8,65) und Reck (8,60) einige Zehntelpunkte hatte liegen lassen. Seine weiteren Noten: Barren (9,20), Ringe und Sprung (je 9,10). Am zweiten Wettkampftag stand für die Schattdorfer in der Kategorie B der Teamwettkampf auf dem Programm. Erklärtes

Ziel der fünf engagierten Urner Simon Fetscher, Ivan Gisler, Gilles Gamma, Claudio Bissig, Nino Epp war es, den zahlreich mitgereisten Fans eine sehenswerte Schau zu bieten. Gesagt, getan: Mit dem 5. Rang und 183,75 Punkten glückte eine starke Leistung. Gestartet wurde am Boden mit Topnoten. Die besten Schattdorfer Wertungen holten ab: Simon Fetscher am Barren mit 9,60 (TZS-Total: 36,35), der gleiche Athlet am Reck mit 9,55 (37,10), ebenfalls Simon Fetscher am Boden mit 9,35 (37,15), Gilles Gamma an den Ringen mit 9,25 (36,65) und Claudio Bissig beim Sprung mit 9,25 (36,50).

Gestecktes Ziel erreicht

Die Bilanz des TZS-Coachs: «Wir durften von unserem Kollektiv keine Wunder erwarten, aber das gesteckte Ziel, eine Rangierung unter den besten fünf, wurde erreicht, worauf wir ausgesprochen stolz sein dürfen. Insbesondere auch die Jungen haben gezeigt, dass wir getrost in die Zukunft schauen dürfen. Jetzt geht die SM mit der Qualifikation von Simon Fetscher für den Gerätefinal Barren noch weiter. Die Note 10,00 vergeben wir unseren Fans. Sie sorgten für eine tolle Stimmung.» An der SM standen weitere Urner im Einsatz. TZS-Leiter Erich Zberg zog als «Mädchen-für-alles» die Fäden im Hintergrund und war für ein optimales Umfeld besorgt. Im Weiteren stand Matthias Kempf als Wertungsrichter im Einsatz.

UN 15.11.2014